

Chinesisch

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **21 (1895)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Dumme Frage. —



Dame: „Herr Doktor, ich habe sehr starke Schmerzen am Fuß!“
 Arzt: „Haben Sie vielleicht einen Fehltritt gethan?“
 Dame: „Ja, was hat denn das mit dem Fuß zu schaffen?“

— Chinesisch. —



General Shing Hung in Peking: „O Du verdammtes Mordskameel, Du, wenn Du nit Maul halten, Du friß Pompon und mach Lauffschritt. Marrrrrsch!“

— Nicht Chinesisch. —



Lieutenant: „Meyer, Ihr werdet von einem Dienst zum andern immer dicker; Ihr kommt ganz aus der Façon.“

Meyer: „Ja, Herr Lieutenant, säb hanni scho mänglich gewünscht, i könnt mis Polster z'Nacht an so abzieh, wie Ihr.“